

## ***Medienmitteilung***

**(Sperrfrist 17. Mai 2013 / 11.00 Uhr)**

### **Arbeitssicherheit für die Praxis**

(Medienorientierung vom 17. Mai 2013)

von Andreas Felix, Geschäftsführer Graubündnerischer Baumeisterverband

#### **Arbeitssicherheit als Branchenziel**

**Das Bauhauptgewerbe setzt die Auflagen an die Unternehmungen bezüglich Arbeitssicherheit mittels einer Branchenlösung (sicuro) um. Den Schulungsauftrag nimmt der Graubündnerische Baumeisterverband (GBV) mit Unterstützung der SUVA und der PBK Bau wahr. Die Sicherheitsparcours 2013 in Chur und Zernez besuchen rund 300 Teilnehmer.**

#### **sicuro – die Branchenlösung**

Das Bundesgesetz über die Unfallversicherung (UVG) und die Verordnung über die Verhütung von Unfällen und Berufskrankheiten (VUV) geben vor, dass der Arbeitgeber für die Sicherheit in seinem Betrieb verantwortlich ist. Das Bauhauptgewerbe setzt die vorgegebenen Massnahmen mit sicuro um ([www.sicuro.ch](http://www.sicuro.ch)). Unternehmungen, welche den Vorgaben von sicuro nachkommen, erfüllen die gesetzlichen Auflagen.

## **Unfallzahlen um mehr als 39% gesenkt**

In den letzten 20 Jahren konnte die Zahl der Unfälle im Bauhauptgewerbe laufend und nachweisbar um mehr als 39% reduziert werden.

<b>Jahr</b>	<b>Unfälle pro Tausend Mitarbeiter</b>
1990	321
1995	283
2000	240
2005	212
2010	195

Um diesem Trend neuen Schub zu verleihen, proklamierte der Schweizerische Baumeisterverband das Jahr 2005 zum Jahr der Arbeitssicherheit. Seither werden schweizweit auch nach dem Jahr der Sicherheit verschiedene Aktivitäten umgesetzt. Die Sicherheitsparcours in Chur und Zernez, welche alle zwei Jahre durchgeführt werden, gehören dazu.

## **Ausbildung als Schlüssel**

Die konsequente Förderung der Arbeitssicherheit im Betrieb spielt zunehmend eine wichtige Rolle für die Wettbewerbsfähigkeit einer Unternehmung. Der Schweizerische Baumeisterverband unterstützt seine Mitglieder mit der Beratungsstelle für Arbeitssicherheit (BfA) wirksam mit der Herausgabe von Informationen und Dokumentationen im Bereich der Arbeitssicherheit. Ein rasch wirksamer Ansatzpunkt auf betrieblicher Ebene ist die gezielte Schulung des Personals im Umgang mit risikoträchtigen Situationen, Hilfsmitteln und Geräten. Eine effiziente Möglichkeit, diese Schulung umzusetzen, bildet die Ausbildung am Sicherheitsparcours.

## **Sicherheitsparcours**

Das Ziel der Schulung am Sicherheitsparcours ist die Förderung des sicherheitsgerechten Verhaltens auf der Baustelle, die Verminderung von Arbeitsunfällen und die Senkung der Versicherungsprämien durch Unfallverhütung. Der Sicherheitsparcours 2013 beinhaltet Posten, an denen das Anschlagen von Lasten am Kran, die Ergonomie auf der Baustelle (Lasten richtig heben und tragen), die situationsgerechte Anwendung der persönlichen Schutzausrüstung und Absturzsicherungen im Bereich Betoniergerüste/Schutzgerüste/Bauzugänge instruiert werden. Die Kapazität des Parcours beträgt 50 Teilnehmer pro Kurshalbtag. Die Teilnehmer absolvieren die Posten in Gruppen von 8 - 10 Personen nach dem Rotationsprinzip. Für die Kurse vom 15. bis 17. Mai 2013 in Chur sowie vom 25./26. Juni 2013 in Zernez sind rund 300 Teilnehmer aus Bauunternehmungen des Kantons Graubündens angemeldet.

## **Breite Abstützung**

Das Projekt des Sicherheitsparcours ist breit abgestützt. Die SUVA begleitete den Aufbau des Parcours beratend. GBV-Mitgliedfirmen sind gemeinsam für den Aufbau und den Betrieb des Parcours verantwortlich und stellen die Kursinstruktoren. Die HG Commerciale stellt in Chur und Zernez ihre Lagerareale für die Durchführung des Sicherheitsparcours zur Verfügung. Die Sozialpartner des Bauhauptgewerbes unterstützen das Projekt, indem den teilnehmenden Unternehmungen die Kurs- und Lohnausfallkosten aus dem Vollzugsfonds des Landesmantelvertrages für das Bauhauptgewerbe zurückerstattet werden.

## **Medienkontakte:**

Graubündnerischer Baumeisterverband

Andreas Felix, Geschäftsführer

Comercialstrasse 20, 7002 Chur

Tel: 081 257 08 08

Mail: [gbv@gbv.ch](mailto:gbv@gbv.ch)

Chur, 13. Mai 2013